

# 3\_07

## Inhalt

### Update

3\_ Was im dritten Quartal wichtig war

### Titel

- 4\_ Ist der Zug schon abgefahren?  
Perspektiven für REITs in  
Deutschland
- 6\_ „Nach wie vor günstig“ – Analyst  
Kai Klose im Interview

### Märkte

- 8\_ Bremsklotz oder Beschleuniger?  
Auswirkungen von Zinserhöhung  
und Subprime
- 10\_ Aktienkurs vs. Net Asset Value:  
Die Discounts sind zurück
- 11\_ Anlage: Viele Wege führen zum REIT
- 12\_ Im Gespräch:  
US-REIT-Chef Mo Barzegar

### Wissen

- 14\_ REIT unterm Schirm – Umbrella  
Partnership
- 15\_ REITs und internationale Investoren –  
Großes Interesse
- 16\_ Möglichst nah dran – Marktdaten  
in Deutschland sind rar
- 18\_ Finanzierung: Die optimale Kapital-  
struktur von REITs
- 21\_ Meldungen

### Unternehmen

- 22\_ Neuer Anlauf – Der REIT-  
Kandidat Boetzel Real Estate
- 24\_ Meldungen
- 26\_ Personalien, Impressum
- 27\_ Finanzkalender

Einem Teil dieser Ausgabe liegen eine Broschüre der Fachkonferenz „REIT world Germany 2007“ sowie die „REIT-Zertifikate-Akademie“ unseres Partners UBS Deutschland bei.

## Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

noch im Juli war auch an dieser Stelle Optimismus das Gebot der Stunde. „Der Markt für REITs in Deutschland formiert sich“, lautete der erste Satz des Editorials der vergangenen Ausgabe von REIT up. In der Zwischenzeit hat die Vorfreude auf den Start der neuen Asset-Klasse einige Dämpfer erhalten: die Krise am US-



Immobilienmarkt und ihre weltweit zu spürenden Auswirkungen, das gestiegene Zinsniveau und nicht zuletzt die Schwierigkeiten REIT-williger Unternehmen mit den umfangreichen Anforderungen, die der Gesetzgeber ihnen ins Stammbuch geschrieben hat.

Unsere Titelgeschichte „Ist der Zug schon abgefahren?“ lotet aus, wie es um die Perspektiven der deutschen REITs wirklich bestellt ist. Kommt das Instrument tatsächlich zwei Jahre zu spät, wie zum Teil schon vor der Verabschiedung des Gesetzes im März geunkt wurde? So scharf der Wind an den internationalen Finanzmärkten auch von vorn kommen mag, unsere Antwort auf diese Frage ist ein klares Nein. Unseren – wenn auch etwas gedämpften – Optimismus ziehen wir vor allem aus der Entwicklung des Immobilienmarkts. Objekte aus Deutschland erfreuen sich anhaltend hoher Beliebtheit bei Investoren aus dem In- und Ausland. Die Mieten legen zu und die Leerstände sinken. Das bietet eine gute Basis, dass sich der deutsche REIT entwickeln wird.

Apropos Entwicklung: REITs in Deutschland investiert weiter in den Ausbau seiner Plattform für REITs und Immobilien-AGs. Seit August ist Dirk Eustergerling bei uns im Team. Er verfügt über langjährige Erfahrung aus der Arbeit für verschiedene Anlegermedien, zuletzt war er Mitglied der Chefredaktion des Magazins Cash. Mit ihm an Bord sind wir in der Lage, noch aktueller und umfassender über die Entwicklung von Unternehmen und Märkten zu berichten. Nicht zuletzt drückt sich das darin aus, dass der Umfang unseres Magazins von 20 auf nun 28 Seiten gewachsen ist.

Wir hoffen, dass Sie auch in dieser Ausgabe wertvolle Informationen für Ihre Geschäfts- beziehungsweise Anlageentscheidungen finden. Bei Fragen, Anmerkungen oder Anregungen, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren: [redaktion@reits-in-deutschland.de](mailto:redaktion@reits-in-deutschland.de)

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

A handwritten signature of Matthias Thoms.

Matthias Thoms, Chefredakteur